

Mitteilungsvorlage

Konzept für die Zukunft der Stadtbibliothek - Gründung eines Bildungszentrums im Verbund mit der Volkshochschule

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Ausschuss für Kultur und Weiterbildung	28.06.2011	Kenntnisnahme
1	Haupt- und Finanzausschuss	30.06.2011	Kenntnisnahme
1	Rat	14.07.2011	Kenntnisnahme

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Beteiligte Stellen

0.00 Zentralbereich der Oberbürgermeisterin
0.10 Verwaltungssteuerung
0.11 Personal und Organisation
1.00 Fachdezernat Finanzen, Ordnung, Umwelt
1.28 Gebäudemanagement
3.41.2 Musik- und Kunstschule
3.42 Öffentliche Bibliothek

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

Kann derzeit noch nicht konkret beziffert werden.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten

s.o.

Produkt(e)

04.01.02 Musik- und Kunstschule
04.02.01 Volkshochschule
04.03.01 Bibliothek

Stellungnahme der Stadtkämmerin

entfällt

Mitteilung der Verwaltung

Die nachfolgende Information wird zur Kenntnis genommen.

Der Rat der Stadt Remscheid hat die Verwaltung am 08. Juli 2010 beauftragt, ein zukunftsfähiges Konzept für die Öffentliche Bibliothek zu entwerfen, das u.a. eine Fusion der Bibliothek mit dem FD 3.43 – Weiterbildung (VHS) prüfen und die Vorteile einer solcher Zusammenführung der beiden Institute herausstellen möge. Mit Ratsbeschluss vom 12. Mai 2011 wurde die Verwaltung darüber hinaus beauftragt, die Einrichtung eines möglichen Remscheider Bildungs- und Medienzentrums, zu dem neben Öffentlicher Bibliothek und Volkshochschule auch die MKS gehören würde, zu prüfen. Intendiert ist hierbei eine mittelfristige Einbindung des FD 3.41.2 ins Bildungs- und Medienzentrum in einem Zeitraum von ca. 2 Jahren.

Mit dieser Mitteilungsvorlage sollen zunächst die Synergieeffekte der angedachten Fusion der FD 3.42 und FD 3.43 sowie ggf. des FD 3.41.2 (MKS) dargestellt und die geplante inhaltliche Neukonzeption des Bibliotheksangebots präsentiert werden. Zur Sitzung des Rates am 13.10.2011 plant die Verwaltung dann eine entsprechende Drucksache einbringen, die in Ergänzung der Inhalte der vorliegenden Mitteilungsvorlage ein umfassendes und mit konkreten Zahlen unterlegtes Raumnutzungs- und Personalkonzept sowie ein entsprechendes Konzept zur Einführung von RFID beinhalten soll.

In Vertretung

Dr. Henkelmann
Beigeordneter

Kennntnis genommen

Wilding
Oberbürgermeisterin

Anlage(n)

Konzept_für_die_Zukunft_der_Stadtbibliothek